

Zweite Haut fürs Chroma-Dach

Vellmarer Firma Kemper System stiftet der Musikschule Dichtstoffe für den Neubau

VELLMAR. Der Dichtstoff Kemperol sorgt weltweit für dichte Dächer. Seit 40 Jahren auf dem Volkswagenwerk Baunatal, neuerdings auf dem Hamburger Michel, aber auch in Übersee, beispielsweise auf dem neuen World Trade Center in New York.

Die weltweit renommierte Flüssigabdichtung aus Vellmar kommt nun auch unweit der Firmenzentrale zum Einsatz: Kemperol System spendiert das Abdichtungsmaterial, das wie eine zweite Haut für jahrzehntelangen Schutz der neuen Musikschule Chroma sorgen wird.

„Wir fühlen uns dem Standort und unseren Nachbarn verpflichtet“, sagte Holger Freyaldenoven, als er mit Andreas H. Wiggenhagen, Geschäftsführer Produktion und Logistik bei Kemper, und Schulleiter Gerhard Förster die Dacharbeiten besprach.

Die Spende habe einen Wert im „deutlich fünfstelligen Bereich“, sagt Wiggenhagen. Die Firma Becker Bedachungen wird die Dachfolie und den Dichtstoff Kemperol im Mai einbauen. Das alte Dach hatte schon Undichtigkeiten. „Ich freue mich sehr, dass künftige Generationen in diesem Haus die Wassermusik im Trocknem werden spielen können“, sagte Förster.

Die Arbeiten für das fast völlig neu aufgebaute Gebäude lägen voll im Zeitplan, sagte der Schulleiter. Einige Gruppen könnten vielleicht schon vor Ende der Sommerferien einziehen. Momentan muss der neu verlegte Estrich auf der Baustelle trocknen. Das neue Flachdach sei so konstruiert worden, dass man später einmal Lichtkuppeln einbauen könne, erklärte Architekt Christian Gante vom Büro BSH. (pdi)



Dichtstoff fürs Chroma-Dach: Holger Freyaldenoven (Kemper), Patrick Becker (Becker Bedachungen), Werner Hüner, zweiter Vorsitzender des Fördervereins Chroma, Sebastian Schalk und Christian Gante (hinten), Schulleiter Gerhard Förster, Thomas Wolf (Wolf Ökohäuser) und Andreas H. Wiggenhagen besprachen die Arbeiten.

Foto: Dilling